

Protokolleintrag vom 25.06.2003

2003/233

Von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 25.6.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

In der Stadt Zürich gibt es seit einiger Zeit Parkierungsmöglichkeiten für Autos innerhalb so genannter blauer Zonen. Diese können in zweierlei Hinsicht genutzt werden: Zum einen kann jedermann mit einer zeitlich limitierten Parkdreh Scheibe während max. 1 Std. 29 Min. kostenlos parkieren. Zum anderen kann ein Bewohner eines einzelnen Quartiers mittels kostenpflichtiger Anwohnerparkkarte zeitlich unbeschränkt innerhalb eines Postleitzahlkreises parkieren.

Vermeehrt häufen sich seitens der Anwohner in einzelnen Quartieren die Klagen, dass viel mehr Anwohnerparkkarten verkauft werden als „Blaue-Zone“-Parkplätze effektiv vorhanden sind. Dem Vernehmen nach gibt es seitens der Stadt Zürich mengenmässig auch keine Beschränkung der zu verkaufenden Anwohnerparkkarten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele „Blaue-Zone“-Parkplätze gibt es innerhalb der Stadt? (Die Interpellanten bitten um eine Auflistung nach den Quartieren und - analog der Anwohnerparkkarteneinteilung nach Postleitzahlkreis.)
2. Wie viele kostenpflichtige Anwohnerparkkarten wurden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 verkauft? (Die Interpellanten bitten um eine tabellarische Auflistung nach Postleitzahlkreis und Jahren.)
3. Ist die Menge der zu verkaufenden Anwohnerparkkarten nach oben beschränkt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, bei welcher Menge (Die Interpellanten bitten um eine Auflistung nach den Postleitzahlkreisen)?
4. Wie werden Gesuche von Personen um Erteilung einer Anwohnerparkkarte beantwortet, die zwar – z. B. als Freundin/Freund – bei dessen Partner innerhalb der Stadt Zürich als Wochenaufenthalter wohnen, dort aber nicht ihren festen, eingetragenen Wohnsitz, haben?